

Anfrage

der Klubobfrau Drⁱⁿ. Helga Krismer

gemäß §39 Abs. 2 LGO 2001

an Landeshauptfrau-Stellvertreter Udo Landbauer

Betreffend Bodenversiegelung mit Verbreiterung der B210 in Traiskirchen und Baden

Die hohe Motorisierung und das damit einhergehende Verkehrsaufkommen im Industrieviertel hat nach langen Diskussionen zum Bau des Autobahnanschlusses Bad Vöslau geführt, damit der Anschluss Baden entlastet wird.

Anfang Februar kommt es zwischen Autobahnanschluss Baden und der Zubringerstraße zur Fällung von Bäumen in Vorbereitung des Straßenprojekts Verbreiterung der B210.

Angesichts der budgetären Situation im Land und der hohen Bodenversiegelung in Niederösterreich ist dieses Projekt zurückzustellen.

Die Unterfertigte stellt daher folgende

Anfrage

1. Wie hoch sind die Projektkosten des Ausbaus der B210 im Gemeindegebiet Baden und Traiskirchen?
2. Braucht es Verträge mit den Gemeinden Traiskirchen und Baden?
3. Wie viele Bäumen müssen für das Straßenprojekt gefällt werden?
4. Wie wird die Zufahrt zum Tierheim gelöst?
5. Gibt es für die Bodenversiegelung Kompensationsflächen, wo entsiegelt wird?
6. Warum hält man dieses Straßenprojekt zu Ungunsten des Budgets und Klimas für gerechtfertigt?
7. Warum gibt es keine Information der Bürgerinnen und Bürger?